

Formale Struktur Gesamtwerk:

Echoräume ist ein Polywerk für vier Ensembles, die jeweils eigene, einzeln aufführbare Stücke spielen, die auch in einem Gesamtverlauf gleichzeitig gespielt werden können. Die formale Struktur der Einzelstücke wird in diesem Gesamtverlauf nicht angegriffen, es finden nur Schnitte statt, die den Ablauf der Stücke unterbrechen, so dass nicht permanent alle vier Ensembles erklingen.

Dabei sind die Einsatzpunkte mit Hilfe eines Zeitindex organisiert. Vor jedem der vier Ensembles befindet sich eine Uhr, die nach einem Countdown von 10 Sekunden für die Dauer des Stückes (20 min. 20 sek.) durchläuft. In den einzelnen Partituren sind jeweils die Startpunkte mit Hilfe von Zeitpunkten markiert, sowie – stellenweise, wo nötig – die ungefähren Endpunkte. Die Tempi der einzelnen Ensembles können dabei im ungefähren Rahmen der an gegebenen Metronomzahl durchaus frei gestaltet werden, rubati sind möglich und erwünscht, wobei dabei die Dauer der Abschnitte im Blick behalten werden sollte.

Die Stücke sind individuell komponiert, als einzeln für sich stehende, abgeschlossene Werke gedacht und sollten auch so gespielt werden. Die Korrespondenzen, die sich zwangsläufig ergeben, sollten nicht bewußt gestaltet, eher hingenommen werden. Jedes Ensemble sollte so eigenständig wie möglich der eigenen musikalischen Faktur folgen, Tempi gestalten und einen eigenen Kosmos unabhängig von den anderen bilden.

Es gibt daher keine Gesamtpartitur des Stückes, sondern nur vier Einzelpartituren mit den oben erwähnten Zeitindizes. Für die separate Aufführung eines der Stücke, können diese natürlich ignoriert werden. Es gibt allerdings einen Ablaufplan, der die Einsätze, Überschneidungen und Gleichzeitigkeiten der einzelnen Abschnitte graphisch darstellt. Dieser ist hier im Folgenden vor den Einzelpartituren der vier Stücke abgebildet. Welche musikalischen Inhalte in die einzelnen Blöcke gehören, ist dann den Partituren zu entnehmen (die Zeitangaben können in den Partituren jeweils nachvollzogen werden).

Die beteiligten Ensembles sind:

Ensemble I (Wutraum):

hoher Sopran
Akkordeon
Klavier
Schlagzeug

Ensemble II (Flüsterraum):

2 Gitarren (die zweite einen Viertelton tiefer gestimmt)

Ensemble III (Angstrraum):

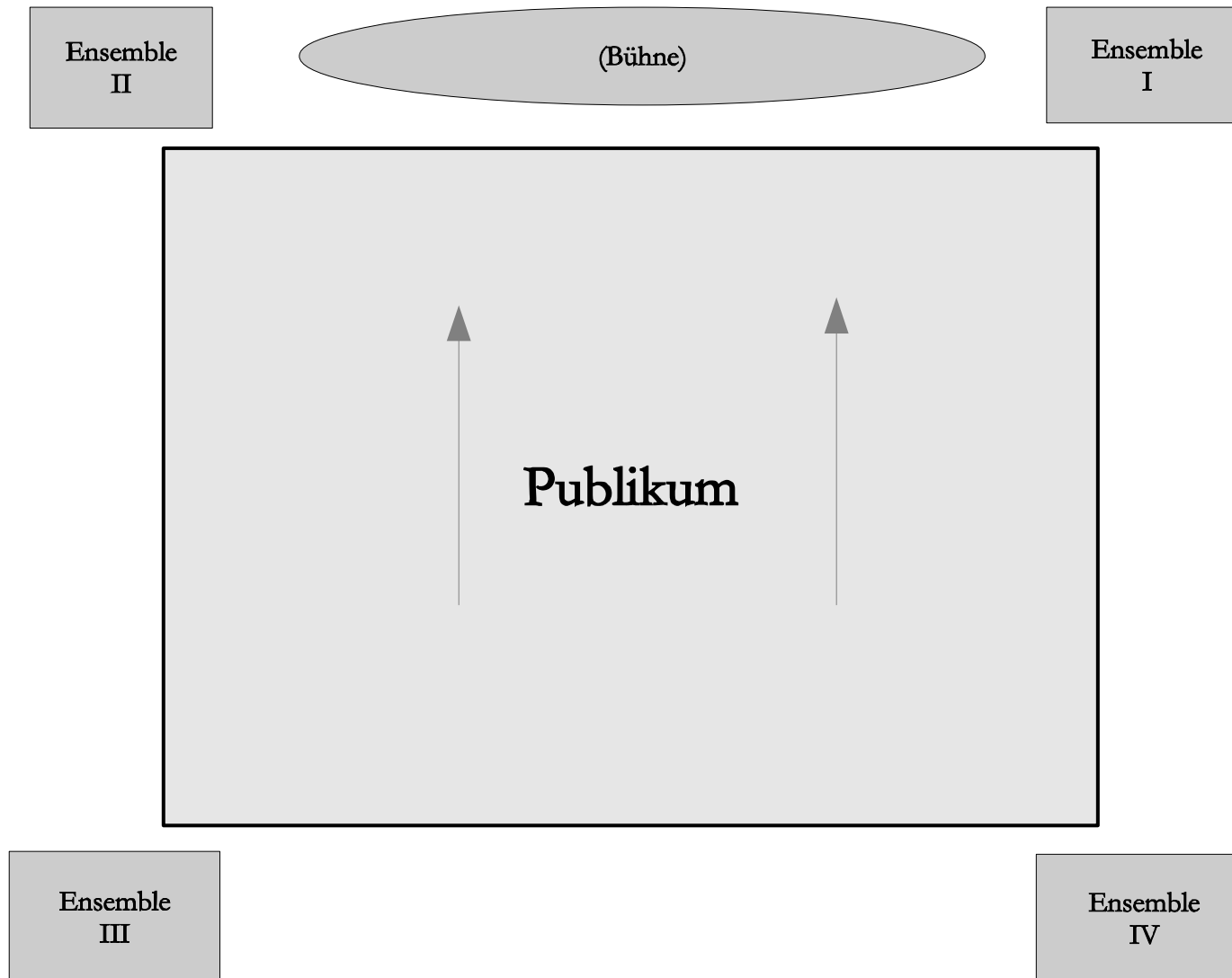
Sopran
Flöte / Altflöte
Violoncello

Ensemble IV (Spielraum):

Viola
Akkordeon

Für die Aufführung als Polywerk ist es eventuell notwendig – je nach Größe des Raums – die Gitarren zu verstärken.

Aufstellung im Raum:



im folgenden siehe den zeitlichen Ablaufplan: